

Spinnhahn, meinem einstmaligen Zögling, einen tüchtigen Genossen zuzugesellen, der als der Sohn des früheren Kompagnons der Firma Würthle & Spinnhahn in Salzburg gleichfalls mit den örtlichen Verhältnissen völlig vertraut ist und gleich Herrn Stierle über wertvolle Beziehungen zu den besten Kreisen verfügt.

Persönliche Freundschaft verbindet die beiden Herren, in deren Charakter, Kenntnissen und Fähigkeiten ich die sicherste Gewähr erblicke für die gedeihliche Fortentwicklung ihres auf gesunder materieller Grundlage ruhenden Unternehmens.

Ich empfehle die neuen Besitzer auf das angelegentlichste in der festen Überzeugung, meine Worte jederzeit vertreten zu können.

Salzburg, April 1903.

Hermann Kerber,
k. und k. Hof-Verlagsbuchhändler.

Lokal-Veränderung.

Unsern geehrten Geschäftsfreunden zur Nachricht, dass unsere Buchhandlung sich wegen Abbruchs des Hauses Bauernmarkt 3 ab heute in

Wien I., Bräunerstrasse 3

befindet.

Hochachtungsvoll

Wien, 25. April 1903.

Friese & Lang.

Ich übernahm die Kommission für die Geschäftsstelle des „Illustrierten ärztl. Hausfreundes“ in München.

Leipzig, im April 1903.

Otto Weber.

Verkaufsanträge.

Mit 20000 \mathcal{M} Anzahlung ist tücht. Buchhändler Gelegenheit geboten, eine alte lukrative Buchhandlung mit Grundstück in geschäftl. reger Stadt d. südwestl. Deutschl. zu erwerben. Einträgl. Nebenbr. sind vorh. Ernstl. Käufer erf. Näheres u. L. Z. \ddagger 670 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verbands-Fachzeitschrift,

im 6. Jahrgang, zukunftsreich, fast konkurrenzfrei, wünscht seinen Insertionsteil an leistungsfähige Firma zu vergeben, die sich intensiver damit befasst. Gef. Angebote unter \ddagger 1191 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Spannender Roman,

illustriert, dreijähriger Ertrag 2500 \mathcal{M} (Absatz etwa 1200 Exemplare) — Nettowert der Vorräte ca. 3600 \mathcal{M} — als nicht zur Verlagsrichtung passend mit allen Rechten, Vorräten und Klischees für nur 1200 \mathcal{M} bar zu verkaufen. Gef. Angebote unt. \ddagger 1200 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine altbekannte Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung in hübsch gelegener, gewerbereicher Stadt im südlichen Deutschland. Viele Behörden und gute Lehranstalten sind am Plage. Reingewinn ca. 6000 \mathcal{M} pro Jahr, Umsatz fortgesetzt steigend; Lagerwert 10—11 000 \mathcal{M} , schöne Geschäftslokalitäten. Kaufpreis 22 000 \mathcal{M} ; event. könnte auch das Haus mit übernommen werden. Das Geschäft eignet sich vorzugsweise für einen Herrn katholischer Konfession.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Eine gut gehende Buchhandlung (Kopierportage, Leihbibliothek und Nebenbranchen) im Königr. Sachsen ist veränderungshalber sofort oder später zu verkaufen. Das Geschäft ist sehr ausdehnungsfähig. Jährl. Reingewinn ca. 5000 \mathcal{M} . Kaufpr. 22000 \mathcal{M} . Angeb. erb. an d. Geschäftsst. d. B.-V. u. F. \ddagger 1201.

Kaufgesuche.

Angeseh., rentable Buchhdlg. (Komm.-Gesch. nicht ausgechl.) zu übernehmenges. Ausführl. Angeb., die diskret beh. werden, u. H. E. \ddagger 1202 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Teilhaber gesuche.

Für eine angesehene Verlagsbuchhandlung in Mitteldeutschland, verbunden mit einem staatlichen Privilegium, das allein eine Jahresrente von mindestens 18 000 \mathcal{M} bringt, wird an Stelle eines kapitalistischen Gesellschafters ein tätiger Sozjus gesucht. Der betreffende Kollege müßte arbeitsam und verträglichen Charakters sein und über eine Kapital-Einlage von ca. 100 000 \mathcal{M} verfügen. Sicherstellung der Einlage wird gewährleistet. Vermittler verboten. Nur Herren, die sich entsprechend ausweisen können, wollen sich melden.

Angebote unter Schl. G. \ddagger 899 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaber anträge.

Junger Buchhändler aus einer angesehenen Leipziger Familie, dem ein mittleres Kapital zur Verfügung steht, sucht eine

Leipziger Verlagsbuchhandlung,

in die er als tätiger Teilhaber eintreten kann.

Beste Referenzen sind zur Seite. Gef. Angebote unter F. F. \ddagger 1187 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher.

Massenabsatz.

Z Soeben erschien:

Prediger Geest in Nöten

oder

ein Held des Evangelischen Bundes am Pranger!

Von einem Deutsch-Amerikaner.

38 Seiten. Kl. 8^o.

Preis geh. 30 \mathcal{M} ord., 22 \mathcal{M} no., 20 \mathcal{M} bar.

= Freie Exemplare 13/12. =

Der Verfasser, der mehrere Jahre in Amerika gelebt hat, bringt in dieser Broschüre den Beweis, daß nicht Rom und seine Priester im Auslande, wie der protestantische Pfarrer Geest auf der XV. General-Versammlung des Evangelischen Bundes zu Hagen i/W. behauptete, Totengräber deutscher Art und Sitte sind, sondern die besten Förderer des Deutschtums. Die Broschüre ist sehr interessant geschrieben und wird zugleich auch darin der Briefwechsel, den der Verfasser mit Professor Clemen sowie mit Pfarrer Geest über den Vortrag „Deutsch-evangelisch in der Ausland-Diaspora“ geführt hat, wiedergegeben.

Wir bitten gef. bald zu verlangen.

Paderborn. Bonifacius-Druckerei.

Bischöfliche Empfehlung!

Z

Die Schrift:

„Die Glaubensspaltung und ihre Folgen in der Gegenwart“

von P. Victor Kolb S. J.

ist es vollkommen wert, insbesondere den gebildeten Ständen wegen ihres zeitgemäßen, reichen, gediegenen Inhaltes, sowie wegen ihrer Formvollendung aufs wärmste empfohlen zu werden. In wenigem vieles enthaltend, ist das Schriftchen sowohl belehrend und überzeugend als erwärmend für katholische Herzen.

Besonders wohlthuend ist die Milde und das Wohlwollen gegen Andersgläubige, welches dem Verfasser die tiefe Überzeugung, daß er im Besitze der Wahrheit sei, eingegeben hat; eine Erscheinung, welche man auf Seite der Gegner in den meisten Fällen vermißt. Gottes Segen bereite dem Buche viele und weitführende Wege auf seiner Wanderung durch die Welt.

Brigen.

† Simon, Fürstbischof.

Prospecte mit Firma gratis.

Preis 1 \mathcal{M} 70 \mathcal{M} ord., 33 $\frac{1}{3}$ % u. 13/12, 55/50 Exempl. mit 40%.

Münster i. W.

Alphonsus-Buchhandlung.